

Urk. Barth 100

1455 Dezember 22, o. O. (*am mantage nach thome apostoli Anno dominj m^occcc^o·lquinto*)

Johann (*Henne*) von Stockheim, Sohn des verstorbenen Johann von Stockheim, bestätigt dem Mainzer Erzbischof Dietrich von Erbach, dass die jährliche Gült von 15 Gulden, die am vergangenen Michaelstag (29. September) fällig geworden war, durch den Mainzer Zollschreiber zu Lahnstein Johann Katzmann mit dem Datum der Urkunde bei ihm abgeliefert wurde. Die Gült lastet als Mannlehen auf dem Zoll zu Lahnstein. Ankündigung des Siegels des Ausstellers.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Barth 100. – Pergament; 19,5 × 13,6–14,3, Plica 1,6–2,1. – Pergament zum Teil leicht durchscheinend mit verschiedentlichem Durchschlagen der Tinte, leichte Bräunungen mit Flecken, leicht wellig, Tinte stellenweise leicht verblasst und leicht berieben, Wasserränder oben am Rand, Schriftraum links durch Blindlinie begrenzt (?), Abdrücke des Trockenfilzes von der letzten Restaurierung vor 1994 (?) auf dem gesamten Pergament, rückseitig gebräunt und verschmutzt, Flecken; das angehängte Siegel mit der Pergamentpressel vollständig verloren, Presselschlitz in der Plica. – Dt., bis auf den lat. Schluss der Datierung. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: *Manlehen michaelis Quintantie hennen von Stockheym fur xv gulden Anno etc lv^{mo}* [1455]; *Barth, nr. 100.*; Stempel der UB Heidelberg. – Alte Signaturen: [schemenhaft:] 100 [: oben links in der Ecke]. – Siegel des Henne von Stockheim: verloren, keine Beschreibung möglich.

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/barth100>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013